

Nachhaltig Konsumieren: Auf der Kleidertauschparty von Green City e.V.

geschrieben von Andreas | 26. Mai 2016

Terminhinweis

München, 23. Mai 2016

Am 7. Juni 2016 lädt die Umweltorganisation Green City e.V. zur Kleidertauschparty in die orange bar. Gut erhaltene Hosen, Jacken und mehr wechseln in gemütlicher Atmosphäre ihre BesitzerInnen.

Green City e.V. gibt BesucherInnen auf der Kleidertauschparty die Möglichkeit, ihren Kleiderschrank auszumisten, aufzustocken und ganz nebenbei das Klima zu schützen. Denn jedes Kleidungsstück, das weitergegeben wird und nicht neu produziert werden muss, spart wichtige Ressourcen wie Wasser, Energie und viele mehr. Bei gekühlten Getränken und Partymusik finden Secondhand-Kleidungsstücke ein neues Zuhause. Kriterien für einzutauschende Kleidung gibt es keine, lediglich in gutem Zustand sollte sie sein. Die Umweltorganisation freut sich besonders über Kinder- sowie Herrenkleidung.

Einen besonderen Service bieten diesmal die Freien Lastenradler: Sie bringen BesucherInnen inklusive Ausbeute ganz bequem zur nächsten ÖPNV-Haltestelle.

Mehr Informationen finden Sie auf www.greencity.de/kleidertauschpartys

Termin: Dienstag, 7. Juni 2016, 18:00 bis 21:00 Uhr

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: orange bar, Zirkus-Krone-Str. 10, 80335 München

Unkostenbeitrag: 2 Euro

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:
<https://goo.gl/9MBqTb>

Pressekontakt

Katja Sorg

089 / 890 668-312

presse@greencity.de

BKK advita spart 16.000 Kilogramm CO2

geschrieben von Andreas | 26. Mai 2016

Mit 37 Teilnehmern hat die BKK advita seit 01. Januar 2016 rd. 7300 Kilometer mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt und dabei fast 16.000 Kilogramm CO2 eingespart. Pro 100 km pflanzt die BKK advita einen Baum mit I Plant A Tree. Bislang wurden bereits 49 Bäume gepflanzt.

Alzey, 20.05.2016

Ganz gleich, ob Radfahren, Laufen oder Nordic Walking, wenn sich die BKK advita Mitarbeiter dafür entscheiden, das Auto stehen zu lassen, und sich zu Fuß oder mit dem Rad fortbewegen, nehmen Sie an der BKK advita CO2-Challenge teil und sparen damit kräftig CO2 ein. Die aktuell 37 Teilnehmer der Challenge haben bislang rd. 16.000 Kilogramm CO2 eingespart und dafür gesorgt, dass bereits 49 Bäume in Deutschland gepflanzt werden konnten.

Das Ziel in diesem Jahr sind 500 Bäume. Dafür nutzen die Mitarbeiter eine App, die die zurückgelegten Kilometer misst

und die CO₂-Auswirkungen errechnet. Jedes Quartal wird neu gestartet, so dass der Neueinstieg für alle Mitarbeiter immer wieder möglich ist und der interne Wettlauf für das Klima auch für alle ein Anreiz ist. Damit das Ganze noch mehr Spaß macht, treffen sich die Mitarbeiter der BKK advita seit April einmal wöchentlich, um sich mit Nordic-Walking fit zu halten.

„Dass so viele dieser Idee gefolgt sind, ist fantastisch“, konstatiert Norbert Pasternack, Vorstand der BKK advita. „Und wann hat man schon mal Gelegenheit, sich auch mal etwas ausführlicher unter Kollegen zu unterhalten und gleichzeitig dabei etwas für seine Gesundheit zu tun“?, so Pasternack weiter. Der Sport wirkt sich schon nach wenigen Trainingseinheiten positiv auf das Herz-Kreislauf-System, die Knochen, die Organe und sogar die Hormone aus.

Das passt ins Konzept der ersten umweltzertifizierten Krankenkasse, die als einzige Krankenkasse bundesweit auf eine Verbindung zwischen Umwelt und Gesundheit achtet und damit den Menschen mit einem weitreichenden Angebot an alternativen Heilmethoden als Ganzes in den Mittelpunkt stellt.

Von den Inhalten der einzigartigen, nachhaltigen Ausrichtung können sich Interessenten beim Rheinland-Pfalz-Tag in Alzey am Stand der BKK advita mit der Standnummer 14 im Gesundheitsdorf informieren. Neben Geldgewinnen in Gesamtwert von 300 Euro gibt es auch einen Rauschbrillen-Parcours sowie ein Angebot für Kinder, die ihre selbst bepflanzten Kressetöpfe mit nach Hause nehmen können.

Über das Bild:

Aufgenommen vor der BKK advita Hauptverwaltung in Alzey, darunter der Vorstand Norbert Pasternack (5. Von links)



Über die BKK advita

Die BKK advita ist die erste umweltzertifizierte Krankenkasse Deutschlands. Im Fokus stehen die Verbindung zwischen Umwelt und Gesundheit sowie der Gedanke der Nachhaltigkeit. So werden schulmedizinische Leistungen durch eine Vielzahl natürlicher und auf Nachhaltigkeit ausgelegter Behandlungsangebote, wie beispielsweise Homöopathie, Osteopathie, Biofeedback oder Leistungen der Naturheilzahnkunde ergänzt. Langfristig angelegte Vorsorge- und Präventionsleistungen dienen dem persönlichen Gesundheitsmanagement der Versicherten. Werber können Ihre Prämie für Baumpatenschaften spenden und die Zusammenarbeit im Finanzsektor erfolgt mit nachhaltig orientierten Banken. Der Ökostrombezug sowie die Reduktion von Verbrauchsgütern runden die Klimaschutzaktivitäten ab. Jährlich schreibt die BKK advita für kleine und mittlere Unternehmen den alternativen Gesundheitspreis aus.

Der Sitz der BKK advita befindet sich in Mainz, die

Hauptverwaltung befindet sich im rheinhessischen Alzey. Ursprünglich war sie eine Betriebskrankenkasse nur für die Mitarbeiter von drei Unternehmen (Schott AG, Carl Zeiss AG und KSB AG). Seit Ende 2010 ist die BKK advita nachhaltig ausgerichtet und bietet ihre Leistungen als geöffnete Krankenkasse bundesweit an. Weitere Informationen finden Sie unter www.bkk-advita.de.

Kontakt:

Dr. Gabriele Ackermann / Leiterin Kunden und Marketing
Mainzer Str. 5
55232 Alzey
T: 06731 9474-140
F: 06731 9474-190
Mobil: 0174 329 9658
E-Mail: gabriele.ackermann@bkk-advita.de

Krieg – Flucht – Trauma. Traumata durch Krieg und Zwangsmigration und hilfreiche notfallpädagogische Interventionsansätze

geschrieben von Andreas | 26. Mai 2016

Veranstaltung

26.-29. Mai 2016 in Karlsruhe

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr. Gerd Müller,

Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, findet vom 26.-29. Mai 2016 in Karlsruhe die fünfte notfallpädagogische Jahrestagung der Freunde der Erziehungskunst Rudolph Steiners e.V. statt. Unter dem Motto Krieg – Flucht – Trauma. Traumata durch Krieg und Zwangsmigration und hilfreiche notfallpädagogische Interventionsansätze beschäftigen wir uns damit, wie fluchtbedingte Traumata entstehen und wie sie Einfluss auf die weitere Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nehmen können.

Im Rahmen der Tagung feiern wir zudem das 10-jährige Bestehen der Notfallpädagogik mit einem Festakt am Auftakttag. Hierzu sowie zum anschließenden Pressegespräch möchten wir Sie sehr herzlich einladen.

Beim Pressegespräch werden Sie die Möglichkeit haben, Fragen an Referenten der Tagung, Mitarbeiter der Notfallpädagogik und internationale Kollegen, die von ihrer Arbeit vor Ort berichten (Irak, Kenia, Philippinen und Gaza), zu stellen. Nach Absprache sind auch Kurzinterviews mit einzelnen Personen möglich. Bitte geben Sie uns in diesem Fall rechtzeitig Bescheid.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und auf Ihr Kommen.

Mit herzlichen Grüßen aus Karlsruhe
Reta Lüscher-Rieger

i.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik
Public Relations for Emergency Pedagogy

Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.
Friends of Waldorf Education
Abteilung Notfallpädagogik
Department Emergency Pedagogy

Neisser Str. 10
D- 76139 Karlsruhe

Tel +49 (0)721/354806 -183

Fax +49 (0)721/354806 -180

E-Mail r.luescher-rieger@freunde-waldorf.de

www.freunde-waldorf.de

www.facebook.com/FreundeNFP

AOK Blade Night fährt zum Saisonauftakt am 23. Mai die Strecke Schwabing

geschrieben von Andreas | 26. Mai 2016

Terminhinweis

München, 19. Mai 2016

Am Montag, 23. Mai lädt die Umweltorganisation Green City e.V. wieder zur AOK Blade Night – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit. Ab 19:00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit Programm auf dem Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums. Von dort startet um 21:00 Uhr der Skaterzug. Als eine von drei ausgesuchten Strecken steht zum Saisonauftakt die Strecke Schwabing an. Auf autofreien Straßen skaten die TeilnehmerInnen von der Theresienhöhe über die Hackerbrücke und die Dachauer Straße nach Schwabing. Die Münchner Prachtstraßen Leopold- und Ludwigstraße führen den Skaterzug über die Theresienstraße zurück zum Ausgangspunkt. Zur Auswahl stehen eine lange und eine kurze Variante. Welche davon

gefahren wird, richtet sich wie immer nach der Anzahl der Bladeguards, die ehrenamtlich am Montag einsatzbereit sind. Wer also regelmäßig mitskatet, ist herzlich eingeladen, sich als StraßenordnerIn im Zug oder zu Fuß zu engagieren. Mehr Infos dazu gibt es hier: www.bladeguardseite.de. Ob das Wetter am Montag einen Start zulässt, erfahren Interessierte am selben Tag ab 14:00 Uhr auf www.aok-bladenight.de.

Termin: 23. Mai bei gutem Wetter, 19:00-23:00 Uhr (Programm ab 19:00 Uhr, Start der Fahrt um 21:00 Uhr, Ende gegen 23:00 Uhr)

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Theresienhöhe, München

Kosten: Ein freiwilliger Beitrag von 2 Euro wird erbeten. Als Dankeschön gibt es ein Starterbändchen zum Sammeln und die kostenfreie Ausleihe von Inline-Skates, Schonern und Helmen.

Ansprechpartnerin: Carolin Jakob, carolin.jakob@greencity-projekt.de, (089) 890 668 -618

Weitere Informationen: www.aok-bladenight.de

Hochaufgelöste Pressefotos können Sie hier kostenlos herunterladen: <https://goo.gl/gX9cXh>

Pressekontakt

Katja Sorg

(089) 890 668-312

presse@greencity.de

Nahtuerlich geniessen, was so nah liegt!

geschrieben von Kirstin Ruge | 26. Mai 2016

Essen, trinken, einkaufen, mitreden, zuhören oder einfach nur

chillen – Hamburg freuts ich auf den „**nah:türlich geniessen MARKT**“ am 11. und 12. Juni in die historische Hamburger Grossmarkthalle

Mehr als 40 Aussteller aus der Genussregion Nord sind auf der erstmalig stattfindenden Food-Messe

„nah:türlich geniessen MARKT“ vertreten. Hinzu kommen Gastronomen und Köche, die an ihren

„Genussinseln“ authentische, frische Gerichte aus regionalen Lebensmitteln zubereiten. Verbände,

Netzwerke und Initiativen, die sich für wahre Regionalität einsetzen, informieren über ihr Engagement.

Auch kleine Manufakturen, Meiereien, Imkereien, Läden und hanseatische Traditionsunternehmen

sind mit am Start. So deckt der Anbieter-Mix die Messeschwerpunkte „ökologischer Landbau“,

„seltene Rassen“, „Regionen“ sowie „Milch- und Milchprodukte“ ab. Neben Leibspeisen und

Augenschmaus bietet sich den Gästen die Gelegenheit zum Mitreden und Zuhören. Auf der Website

www.ng-markt.de finden Sie unter dem Menüpunkt „Aussteller“ die komplette Aussteller-Liste.

Der „nah:türlich geniessen MARKT“ offenbart eine Fülle von Lebensmitteln und Gerichten, die es in

Qualität und Geschmacksvielfalt woanders kaum zu kaufen gibt: Craftbeer, gebraut aus norddeutscher

Sommergerste. Hagebuttenfruchtaufstrich aus dem Knick. Bio-Honig, von Hamburger Hoteldächern

aus gesammelt. Premium Dry aged-Beef von Galloway-Färsen oder Rindern, die im Biosphärenreservat

Schaalsee halbwild leben. Dazu tagesfrische Sahne und süsse Erdbeeren, Katenschinken und Spargel,

erlesenes Wildbret und vieles mehr.

Im Kontakt mit den Ausstellern können die Messebesucher erleben und erschmecken, welche Schätze

die „Genussregion Nord“ zu bieten hat. Diese erstreckt sich über Niedersachsen, Schleswig-Holstein

und Hamburg bis nach Mecklenburg-Vorpommern. Der jährlich

geplante „nah:türlich genießen

MARKT“ wird im Juni 2016 erstmalig von Verein „nah:türlich genießen e.V.“ ausgerichtet. Die norddeutsche

Initiative aus Bauern, Gärtnern, Lebensmittelhandwerkern und -vermarktern sowie Köchen

und Gastronomen setzt sich mit Leidenschaft und Engagement für eine authentische heimische

Esskultur ein, die auf transparenten Kriterien für die Erzeugung und handwerkliche Verarbeitung

hochwertiger, glaubwürdig regionaler Lebensmittel beruht.

Auswahl von Gastronomen, Verbänden, Initiativen, Ausstellern:

TV-Koch Tarik Rose (Restaurant Engel), Rolling Taste, Fillet of Soul, Vlet, Die Werteköche, Wildwuchs

Brauwerk, Bier-Faktur, FeinWild, True Wilderness, Biosphärenkontor, De Öko Melkburen, Meierei Horst,

Hof Dannwisch, Unsere Höfe im Norden, Der Marmeladen, Schaalsee Mosterei, Blattfrisch, Elbholz,

Confiserie Paulsen, Landpark Lauenbruück, Obsthof BioAugustin, Spargelhof Niemann, Spargelhof Cassens,

Krogmann, Bauerngemeinschaft Hamfelder Hof, Frau Frucht und Herr Gemüse, Flügelchen Honig,

Nusswerk, MyFood, Ökomarkt, Hamburger Bauerngarten, Blumengroßmarkt Hamburg mit „Ich bin von

hier!“, Regionalwert-Hamburg AG, arteFakt, Bruderhahn-Initiative, Fairtrade Stadt Hamburg, u.v.m.

**Veranstaltung zu
„Crowdfunding für eine**

nachhaltige Zukunft“

geschrieben von Andreas | 26. Mai 2016

Crowdfunding-Workshop auf der Sustainica 2016 in Düsseldorf

Vom 2.-5. Juni bringt die Sustainica Messe-, Konferenz und Kunstaussstellung für nachhaltigen Lebensstil und Innovation in Einem in das NRW-Forum Düsseldorf. Inmitten dieser inspirierenden Atmosphäre empfängt euch EcoCrowd-Projektleiterin Saskia Letz (Deutsche Umweltstiftung) zum

Workshop „How to crowdfund my sustainable idea?“
(deutschsprachig):

Ihr erhaltet Best-Case-Einblicke von der nachhaltigen Crowdfunding-Plattform EcoCrowd und könnt u.a. folgende Fragen für euch persönlich abklopfen: „Passt Crowdfunding zu meinem Vorhaben?“ – „Wie funktioniert Crowdfunding?“ – „Wie baue ich meine Crowd auf?“

Geeignet für NGOs, Start-ups, sonstige Unternehmen, Studenten und private Umweltaktive. Nach den zwei aufeinanderfolgenden Workshop-Durchläufen von je 45 Minuten sind persönliche Beratungsgespräche möglich.

— — —

Wann: Der Workshop findet am Freitag, 3. Juni, in zwei zueinander alternativen Zeiträumen statt: 17:15-18 Uhr und 18:45-19.30 Uhr

Wo: NRW-Forum Düsseldorf, Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf

Weitere Infos: <http://www.sustainica.org/de/konferenz/>

Saskia Letz

Projektleiterin EcoCrowd

Deutsche Umweltstiftung

Greifswalder Strasse 4

10405 Berlin

Tel. 030 202384-284

Homepage der Deutschen Umweltstiftung:
www.deutscheumweltstiftung.de

Deutschlands nachhaltige Crowdfunding-Plattform:
www.ecocrowd.de

JAHRBUCH ÖKOLOGIE: www.jahrbuch-oekologie.de

Neu: Das Buch zum Weltklimavertrag von Paris:
www.unter2grad.de

Neues zur Atompolitik: www.antiatomblog.de

Tägliche Nachrichten zur Bürgerbeteiligung: www.bblogger.de

Das KURSBUCH BÜRGERBETEILIGUNG: www.kursbuch.info

Briefe zur Transformation: www.movum.info

„Nudging, Schnäppchen oder Verbote... Wie bringt man Menschen wirklich dazu, nachhaltiger zu leben?“

geschrieben von Andreas | 26. Mai 2016

Veranstaltung

Termin: Mittwoch, 8. Juni 2016, 19.00–22.00 Uhr

Ort: tippingpoints Bonn, Weiherstraße 38, 53111 Bonn

Teilnehmer: Freunde der Agentur, Netzaktivisten, Wissenschaftler, Journalisten, Blogger und Vertreter von NGOs

Der Verhaltensökonom Prof. Lorenz Götte von der Uni Bonn www.iame.uni-bonn.de/people/lorenz-goette wird über seine Erfahrungen rund um das Nudging berichten: Wie „schubst“ man Menschen in Richtung einer klimafreundlichen Lebensweise –

geht es wirklich ganz ohne Verbote oder Gebote? Milan Wolfs vom preisgekrönten Bonner Startup <http://www.wertewandel.de> wird mit uns darüber diskutieren, welche Auswirkungen Bonusprogramme auf einen nachhaltigen Lebensstil haben.

Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Buffet jede Menge Raum für informelle Diskussionen und entspanntes Netzwerken. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um kurze Rückmeldung, damit wir besser planen können, vielen Dank!

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend!

Michael Adler, Robert Sedlak und das Team von tippingpoints Bonn

tippingpoints GmbH

Büro Bonn

Weierstraße 38 • 53111 Bonn

Tel.: +49 (0)228 98585-45 • Fax: +49 (0)228 98585-50

tippingtalks@tippingpoints.de

Büro Berlin

Lübecker Straße 46

10559 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 34649714

Besuchen Sie uns auch online!

Die Agentur: www.tippingpoints.de

Der Verlag: www.fairkehr.de

[Tweets by 140points](#)

Kreislaufwirtschaft und

Ressourcenschonung durch ökologisches Design – Fachforum und Ausstellung bei der Woche der Umwelt

geschrieben von Andreas | 26. Mai 2016
Pressemitteilung

Berlin, 26. April 2016

Mit einem Fachforum zum Thema „Kreislaufwirtschaft in der Mode“ und der Ausstellung „Weiterdenken“ informieren das Umweltbundesamt (UBA) und das Internationale Design Zentrum Berlin (IDZ) über ökologisches Design. Die Ausstellung und das Fachforum finden im Rahmen der „Woche der Umwelt“ am 7. und 8. Juni im Park des Schlosses Bellevue statt.

Bei dem Fachforum am 8. Juni diskutieren Friederike von Wedel-Parlow von der ESMOD Berlin und Brigitte Zietlow vom Umweltbundesamt über Möglichkeiten zur Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung in der Mode- und Textilbranche wie Closed-Loop-Design, Recycling- und Rückgabesysteme. Das Label PYUA zeigt, wie Outdoor-Bekleidung umweltverträglich hergestellt werden kann. Die Designerin Natacha Aedo Duran erklärt das Kreislaufsystem ihrer Kollektion URBEON. Moderiert wird die Diskussion von der Modedesignerin Magdalena Schaffrin.

Die Ausstellung „Weiterdenken“ präsentiert die Preisträger des Bundespreises Ecodesign 2015. Projekte aus den Bereichen Mobilität, Logistik, Mode, Energie sowie Ernährung zeigen herausragende Beispiele für ökologisches Design.

Das Fachforum und die Ausstellung sind Teil des Umweltkommunikationsprojektes „Ecodesign als Beitrag zu einer umweltverträglichen und materialeffizienten

Produktgestaltung“, das vom IDZ mit fachlicher und finanzieller Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) durchgeführt wird. Das Projekt möchte kleine und mittlere Unternehmen, Designbüros und Agenturen für das Thema Ecodesign sensibilisieren und sie für die Anwendung ökologischer Prinzipien gewinnen. Das im Herbst 2015 begonnene Vorhaben hat eine Laufzeit von drei Jahren, in diesem Zeitraum sind deutschlandweit Qualifizierungsworkshops sowie Vorträge, Podiumsdiskussionen und weitere Veranstaltungen geplant.

Die „Woche der Umwelt“ findet 2016 bereits zum fünften Mal statt. Bundespräsident Joachim Gauck und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) laden am 7. und 8. Juni gemeinsam zu einer einzigartigen Umweltschau in den Park des Schlosses Bellevue ein. Rund 200 Aussteller aus Deutschland und der Schweiz präsentieren Ideen und Projekte zu den Themen Klimaschutz, Energie, Ressourcen, Boden und Biodiversität, Mobilität und Verkehr sowie Bauen und Wohnen. In den einzelnen Pavillons finden Projektpräsentationen statt, ergänzt durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und hochkarätig besetzte Diskussionsrunden auf der Hauptbühne und in rund 80 Fachforen.

Ausstellung:

7. und 8. Juni 2016 im Park Schloss Bellevue, Berlin

Standnummer: 189

Öffnungszeiten: am 7. Juni von 8:00 bis 18:00 Uhr, am 8. Juni von 8:00 bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen unter: www.woche-der-umwelt.de

Fachforum:

8. Juni 2016, 14:00 bis 15:00 Uhr

Fachforum F6 „Ressourcen“ im Park Schloss Bellevue

Thema: „Kreislaufwirtschaft in der Mode“

Begrüßung: Dr. Thomas Holzmann, Vizepräsident des Umweltbundesamtes

Moderation: Magdalena Schaffrin, Gründerin des GREENshowrooms und der Ethical Fashion Show Berlin

Es diskutieren: Natacha Aedo Duran, Modedesignerin, Nominiert in der Kategorie Nachwuchs des Bundespreises Ecodesign 2015 für das Projekt Urbeon

Timo Perschke, Geschäftsführer von Sportsman's Delight GmbH / PYUA, Preisträger Bundespreis Ecodesign 2013

Prof. Friederike von Wedel-Parlow, Leiterin des Internationalen Masterprogramms SUSTAINABILITY IN FASHION an der ESMOD Berlin, Jurymitglied des Bundespreises Ecodesign 2016

Brigitte Zietlow, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Umweltbundesamt im Textilbereich

Weitere Informationen unter: www.woche-der-umwelt.de

Anmeldung zur Woche der Umwelt bis zum 2. Mai unter:
www.woche-der-umwelt.de/anmeldung

Kontakt

IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e. V.
Columbiadamm 10 | 12101 Berlin

Ansprechpartnerin für Pressefragen:

Christiane Caldari-Winkler

T +49 (0)30 61 62 321-21

F +49 (0)30 61 62 321-19

c.caldari-winkler@idz.de

Premiere beim Jazz-FrühStück auf dem Giesinger Grünsplatz

geschrieben von Andreas | 26. Mai 2016

Terminhinweis

München, 25. April 2016

Am Donnerstag, den 5. Mai startet die Reihe „FrühStück – Jazz am Morgen“ auf dem Giesinger Grünsplatz mit einer musikalischen Premiere in die Saison 2016. Von 11:00 bis 13:00 Uhr spielt das neu formierte Trio Brändle Schwager May exklusiv für die GiesingerInnen hochklassigen Jazz – von Funk und Modern-Jazz über Latin bis Soul. Wie im letzten Jahr ist die Veranstaltung kostenfrei. Kalte Getränke gibt es vor Ort, ihr Frühstück dürfen sich die BesucherInnen gerne selbst mitbringen.

Termin: Donnerstag, 5. Mai 2016, 11:00 bis 13:00 Uhr,

Ausweichtermin bei Regen: Samstag, 7. Mai 2016, 11:00 bis 13:00 Uhr

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: Giesinger Grünsplatz, Tegernseer Landstraße 104, 81359 München,

Eintritt: Der Eintritt ist frei, Spenden für die Musiker sind jedoch willkommen, da die Veranstaltung künftig nur so realisiert werden kann.

Informationen zu den Musikern:

Paul Brändle (Gitarre) spielt im Paul Brändle Trio mit wechselnden Gastsolisten z.B. Martin Seiler (New York), Harald Kuhn, Christoph Hörmann oder Matthias Gmelin und im Gitarren Duo Johannes Emminger. Brändle wurde 2012 Landessieger bei Jugend Jazzt und gewann 2014 den ersten Preis beim Nachwuchswettbewerb „Jump n’Jazz“ der Fürther Jazzvariationen. Er spielt seit 2014 in der Konzertbesetzung des Landes Jugendjazzorchester Bayern. Neben der Lehrertätigkeit an der Musikschule Wertingen ist Paul Brändle Dozent an der Neuen

Jazzschool München.

André Schwager (Piano) arbeitet mit internationalen Jazz-Musikern wie Andreas Hofmeir, Gabor Bolla, Mike Hucknall – Simply Red, Joscha Arnold, Wolfgang Zenk, Patrick Scales, Peter O'Mara, Hannes Beckmann, Ganes, Lancy Falta, Les Babacools, Gladys Mwachiti, Leslie Mandoki – Soulmates, den Münchner Philharmonikern und vielen mehr.

Guido May (Schlagzeug) ist einer der gefragtesten europäischen Schlagzeuger. Neben der jahrelangen Zusammenarbeit mit der Funklegende Pee Wee Ellis und dessen Projekten „Funk Assembly“ oder „Still Black, Still Proud – An African Tribute to James Brown“, spielte er unter anderen mit Größen wie Fred Wesley, Maceo Parker, Diana Krall, Chio Freeman, Manu Dibango, Claudio Riditi, Kenny Wheeler und den „New York Voices“.

Die mit Kastanienbäumen bewachsene 2.000 Quadratmeter große Grünfläche an der Tegernseer Landstraße, Ecke Martin-Luther-Straße ist seit Mitte 2014 in öffentlicher Hand. Bis die Fläche endgültig umgestaltet und aufgewertet werden kann, veranstaltet Green City e.V. dort zusammen mit lokalen Akteuren und im Auftrag der „Sozialen Stadt Giesing“ ökologische und kulturelle Aktionen und Projekte.

Hochauflösende Pressefotos können Sie kostenlos von unserem Presseportal

herunterladen: www.greencity.de/presse

Pressekontakt

Katja Sorg

(089) 890 668-312

presse@greencity.de

Neue Studie erschienen: „So wird ein Schuh draus – Arbeitsbedingungen in der chinesischen Schuhproduktion“

geschrieben von Andreas | 26. Mai 2016
Pressemitteilung

Bonn/Berlin, 18.04.2016:

Die heute von SÜDWIND und INKOTA vorgelegte Studie zu Arbeitsbedingungen in der chinesischen Schuhproduktion lenkt den Blick nach China, dem Land mit der weltweit mit Abstand größten Schuhproduktion. Allein 2014 produzierte China über 15,7 Mrd. Paar Schuhe.

Auf der Grundlage einer Befragung von Beschäftigten aus drei Schuhfabriken in der chinesischen Küstenprovinz Guangdong, die vom SÜDWIND-Partner Globalization Monitor Ende 2015 durchgeführt wurde, zeichnet die Studie ein erschreckendes Bild der Arbeitswelt in der Schuhproduktion und gibt wieder, wie es um Arbeitsrechte in der chinesischen Schuhindustrie derzeit bestellt ist.

„Die befragten Beschäftigten der Zulieferfabriken europäischer Marken wie z.B. Adidas, Clarks und ECCO berichten von zu niedrigen Löhnen, unfreiwilligen Überstunden, mangelndem Schutz vor Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, dem Einsatz von staatlicher Gewalt, um Streiks zu unterdrücken, nicht gezahlten Sozialversicherungsbeiträgen und zu geringen Abfindungszahlungen bei Entlassungen“, erläutert Anton Pieper/SÜDWIND, einer der Autoren der Studie.

Arbeitsrechtsverletzungen in der chinesischen Leder- und Schuhindustrie sind demnach noch immer ein häufiges Phänomen. „Dabei verfügt China, gerade im Vergleich zu anderen wichtigen Produktionsländern, über eine fortschrittliche Arbeitsgesetzgebung, die ArbeiterInnen auf dem Papier viel

Schutz gewährt, auch wenn grundlegende Rechte wie Versammlungs- und Gewerkschaftsfreiheit nach wie vor kaum Berücksichtigung finden“, so Pieper weiter. „Zudem haben heutzutage die meisten großen Schuhunternehmen Verhaltenskodizes, die dazu beitragen sollen, Arbeitsrechtsverletzungen in Zulieferbetrieben einzudämmen.“

In der Vergangenheit wurden die enormen Wachstumszahlen der Branche unter Missachtung international anerkannter Standards wie bspw. den ILO-Kernarbeitsnormen erreicht. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO), eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, formuliert international geltende Arbeits- und Sozialstandards, die dafür sorgen sollen, dass Arbeitsbedingungen weltweit menschenwürdig sind. China hat viele dieser ILO-Übereinkommen nicht ratifiziert – die Unterdrückung der ArbeiterInnenschaft besteht weiterhin, Arbeitskämpfe werden nach wie vor häufig gewaltsam beendet.

Die Studie kann [hier](#) bestellt werden oder steht ab sofort [hier](#) zum Download bereit.

AnsprechpartnerInnen:

Lena Bullerdieck, INKOTA-netzwerk, Tel.: 030-420 8202-53, E-Mail: bullerdieck@inkota.de

Anton Pieper, SÜDWIND, Tel.: 0228-763698-18 E-Mail: pieper@suedwind-institut.de

„Change Your Shoes“ ist eine Initiative von 18 Menschenrechts- und Arbeitsrechtsorganisationen, die sich für eine nachhaltige und ethische Schuhlieferkette einsetzen. Indem die Kampagne die KonsumentInnen für einen nachhaltigen Lebensstil sensibilisiert, Lobbyarbeit bei PolitikerInnen und Labelorganisationen leistet und Unternehmen drängt ihre Sorgfaltspflichten wahrzunehmen, zielt die Kampagne darauf ab, die sozialen und ökologischen Bedingungen in der Schuh- und Lederindustrie zu verbessern.

Die Kampagne „Change Your Shoes“ wird von der Europäischen Union finanziell unterstützt sowie von Mitteln des Kirchlichen

Entwicklungsdienstes, durch Brot für die Welt und von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ. Für den Inhalt sind allein die Herausgebenden verantwortlich.

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising /
Public Relations and Fundraising
SÜDWIND e.V. – Institut für Ökonomie und Ökumene
Kaiserstraße 201
53113 Bonn

Tel.: +49 (0)228-763698-14
Fax: +49 (0)228-763698-22

E-Mail: grigentin-kraemer@suedwind-institut.de
Website: www.suedwind-institut.de